BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich - **A.51/027/2023**

STADT **SCHWABACH**
Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Dr.-Ing, Umweltreferent Maximilian Hartl	Umweltschutzamt / MH_Mitgliedsbeitrag LPV

Sachbearbeiter/in:	Maximilian Hartl

Erhöhung des Mitgliedsbeitrags der Stadt Schwabach beim Landschaftspflegeverband Schwabach e. V.
Anlage: Antrag LPV SC e.V.

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Ausschuss für Umwelt und Mobilität	02.10.2023	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Mitgliedsbeitrag der Stadt Schwabach beim Landschaftspflegeverband Schwabach e.V. wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen zum 01.01.2024 auf 61 Tsd. €/a erhöht.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	8.000 EUR			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	61.000 EUR			
Haushaltsmittel vorhanden?	Für Haushalt 2024 angemeldet, d.h. in Liste der freiwilligen Ausgaben entsprechend aufgenommen			
Folgekosten?	Jährlich erhöhter Mitgliedsbeitrag			

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?	
X	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Der Landschaftspflegeverband Schwabach e.V. hat eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags der Stadt ab 01.01.2024 um 8 Tsd. € auf dann 61 Tsd. €/a beantragt.

Hintergrund sind insbesondere beim Verband sehr deutlich zu Buche schlagende Kostenmehrungen (insbes. Personalkosten), die sich auch durch eine geschickte Inanspruchnahme diverser Fördermöglichkeiten nicht vollständig ausgleichen lassen.
Auf den – aus Sicht der Verwaltung nachvollziehbaren und berechtigten – als Anlage beigefügten Antrag darf verwiesen werden.

II. Sachvortrag

Die Stadt ist Mitglied im Landschaftspflegeverband Schwabach e.V. (LPV). Ziel des Verbandes ist insbesondere die Entwicklung und Umsetzung von naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen und Maßnahmen der Landschaftspflege in enger Zusammen-arbeit mit den verschiedenen Akteuren des Naturschutzes, aber auch der Landwirt-schaft. Der LPV ist nicht nur bei der Umsetzung des Schwabacher Arten- und Biotopschutzprogramms von zentraler Bedeutung. Zusätzlich hat er unter anderem auch die Trägerschaft für das Regionale BayernNetzNatur - Projekt „SandAchse Franken“ ebenso übernommen wie für die lokalen Projekte „Mainbachtal“ und „Streuobst und Heckenlandschaft.“ Mit staatlichen Fördermitteln des Landschaftspflegerichtlinien- und Vertragsnaturschutzprogramms pflegt er zahlreiche Biotope im freiwilligen Bereich. Daneben werden durch den LPV im Interesse und im Auftrag der Stadt Schwabach rechtlich verpflichtende Aufgaben mit geringer Mittelausstattung und die Stadtverwaltung entlastend äußerst effektiv und auf hohem Niveau durchgeführt. So werden fast alle Ausgleichsflächen der öffentlichen Hand, insbesondere der Stadt Schwabach, vom LPV geplant, hergestellt und betreut. Der LPV ist für die Stadt Schwabach im Naturschutz und insbesondere bei der Betreuung ökologischer Ausgleichsmaßnahmen ein zuverlässiger, flexibler, kompetenter und unverzichtbarer Partner. Bzgl. der vielfältigen Aufgaben des LPV darf auf die jährlichen Berichte im Ausschuss für Umwelt und Mobilität verwiesen werden.

Der LPV finanziert sich hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen, wobei die Stadt Schwabach mit bislang 53 Tsd. €/a den mit Abstand größten Anteil trägt, sowie aus kommunalen und staatlichen Fördermitteln sowie Entgelten Dritter. Der LPV versucht kontinuierlich auf verschiedenen Wegen seine seit Jahren prekäre Finanzsituation zu verbessern. So wurden letztmalig 2021 die Preise für die Betreuung von Ausgleichs-maßnahmen und Gutachten angehoben. 2022 hat der Verband den Mitgliedsbeitrag moderat um 5 € angehoben (bei einer stärkeren Anhebung fürchtete der Verband, Mitglieder zu verlieren und neue Mitglieder schwerer gewinnen zu können). So konnten ca. 500 € zusätzlich eingenommen werden. Weitere Einsparmöglichkeiten ergeben sich bei anhaltend sehr hoher Arbeitsbelastung und jährlich mehr zu betreuender Fläche nicht.

Insbesondere wegen auf Grundlage der letzten Tarifverhandlungen deutlich steigender Personalkosten im öffentlichen Dienst hat der LPV nunmehr eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages der Stadt zum 1.1.2024 um 8 Tsd. €/a beantragt. Der als Anlage beigefügte Antrag des LPV ist plausibel und nachvollziehbar. Eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages erscheint zum Erhalt der Leistungsfähigkeit des Verbandes erforderlich. Eine entsprechende Erhöhung ist für den Haushalt 2024 angemeldet und in der entsprechenden Entscheidungsliste für die Haushaltsberatungen enthalten.

III. Kosten

Durch die Erhöhung um 8Tsd. € steigt der Mitgliedsbeitrag auf dann 61 Tsd. €/a.

IV. Klimaschutz

Der Erhalt der Leistungsfähigkeit des LPV dient der Stärkung des Arten- und auch des Klimaschutzes in Schwabach.